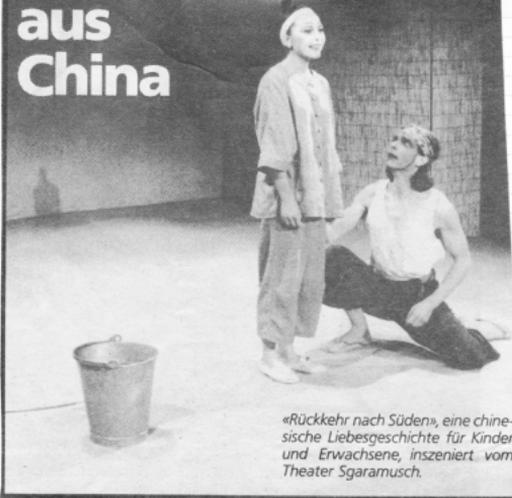
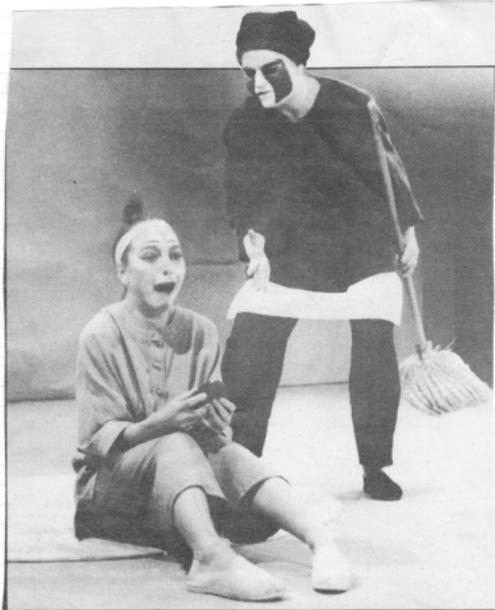


Eine Liebesgeschichte aus China



«Rückkehr nach Süden», eine chinesische Liebesgeschichte für Kinder und Erwachsene, inszeniert vom Theater Sgaramusch.



Auseinandersetzung zwischen Mutter und Tochter: Chun liebt nicht den Mann, mit dem ihre Mutter sie verheiraten will.

Theater Sgaramusch im Stadttheater • Vor einem Monat hatte das Theater Sgaramusch im Gemeindsaal Löhnigen Premiere mit seinem neuen Stück «Rückkehr nach Süden», ging dann auf Tournee durch verschiedene Schaffhauser Gemeinden und spielt nun am 21. und 22. Oktober im Stadttheater in Schaffhausen. Die Schauspieler Barblin Hänzeler, Tanja Winter und Urs Beeler erzählen eine märchenhafte Liebesgeschichte des chinesischen Autors Tian Han, eine Geschichte für Kinder ab Schulalter, Jugendliche und Erwachsene.

Das es Theaterstücke und Inszenierungen gibt, die für Erwachsene ebenso packend sind wie für Kinder, oder umgekehrt für Kinder ebenso gut verständlich wie für Erwachsene – wobei jeder Zuschauer das aufnehmen und verstehen kann, was seinem Alter und seiner Persönlichkeit gemäss ist –, beweist das Theater Sgaramusch seit seiner Gründung vor acht Jahren und nun auch wieder mit seinem jüngsten Stück: Hoffnungen, Sehnsüchte, Träume, Verzweiflung, Angst und Freude sind nicht an ein bestimmtes Alter gebunden. Deshalb sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen berührt von Chuns Freude, wenn sie meint, ihr Geliebter sei aus der Ferne zurückgekehrt, und sie schauen gebannt und vollkommen still auf die Büh-

ne, wenn sie die Verzweiflung von Chun miterleben, weil der vermeintliche Geliebte wieder abgereist ist.

Die Geschichte «Rückkehr nach Süden» ist, äusserlich betrachtet, eine einfache Geschichte. Sie handelt von Chun, die einen Mann liebt, der in ihrem Dorf gelebt hat, nun aber fort ist. Sie glaubt an seine Liebe und an seine Rückkehr zu ihr und will nichts wissen von der Liebe ihres Nachbarn Zhengming, mit dem sie aufgewachsen ist. Die Mutter von Chun aber verspricht ihre Tochter dem Nachbarn...

Gerade weil der Handlungsablauf einfach ist, bleibt Raum für das, was in den Figuren vorgeht, in Chuns Mutter etwa, die hin- und hergerissen wird zwischen dem Wunsch, dass ihre Tochter glück-

lich werden möge und ihren eigenen Wünschen nach einem ruhigen Alter, oder im Nachbarn, der es einfach nicht fassen kann, dass Chun ihn nicht liebt. Den drei Schauspielern – sie spielen übrigens, in Anlehnung an die chinesische Theatertradition, in Schminkmasken – gelingt es in packender Weise, die Zuschauer in diese «inneren Geschichten» mitzunehmen, ihnen zu zeigen, was sie bewegt. Und weil sich da so vieles und manch atemberaubendes bewegt, ist es im Zuschauerraum manchmal so still, dass man die be-

rühmte Stecknadel herunterfallen hören könnte.

Seit seiner Gründung vor acht Jahren in Schaffhausen hat das Theater Sgaramusch bereits über 300 Vorstellungen zwischen Leukerbad und Köln gespielt. «Rückkehr nach Süden» ist die achte Produktion von Sgaramusch. Die nächsten beiden Aufführungen finden in Schaffhausen statt, am Sonntag, 21. Oktober um 19 Uhr, und am Montag, 22. Oktober um 20 Uhr, beide Male im Stadttheater. Die Vorstellung dauert eine Stunde. *uk*



Tanja Winter, Barblin Hänzeler und Urs Beeler beim Präparieren ihrer Schminkmasken.

AUFNAHMEN: IMMEDIA